PFARREI
BLATT

20/2026 | 16. bis 30. November



Kath. Pastoralraum meggerwald pfarreien

Pfarrei Adligenswil | Pfarrei Meggen | Pfarrei Udligenswil

Du bist das Licht der Welt
Seite 3

Firmung im Pastoralraum
Seite 6–7

Kontemplation in der Piuskirche
Seite 14

Unsere Pfarrämter

adligenswil - meggen - udligenswil
meggerwald pfarreien

Die Pfarreisekretariate stehen Ihnen für alle Ihre Anliegen als erste Kontaktstelle zur Verfügung

Das Pastoralraumteam

Notfallnummer Seelsorge
041 379 00 66

Veneranda Qerimi
Pastoralraumleitung
041 379 00 60
veneranda.qerimi@kpm.ch

Thomas Zimmermann
Leitender Priester
041 377 22 36
thomas.zimmermann@kpm.ch

Tanja Brunner
Leitungsassistenz
041 379 00 63
tanja.brunner@kpm.ch

Urs Stierli
Diakon, Pfarreiseelsorger
041 377 22 36
urs.stierli@kpm.ch

Petronella Scherer
Koordination Pfarrei Udligenswil
041 371 02 90
petronella.scherer@kpm.ch

Alex Mrvik
Pfarreiseelsorger
041 377 22 36
alexander.mrvik@kpm.ch

Anja Schäffer-Eugster
Leitung Katechese
041 377 22 36
anja.eugster@kpm.ch

Clivia Vogel
Katechetin / Koordination
Erstkommunion
041 379 00 61
clivia.vogel@kpm.ch



Pfarramt St. Martin

Adligenswil

Dorfweg 1, 6043 Adligenswil
041 372 06 21, adligenswil@kpm.ch

Öffnungszeiten
Mo, Di: 8.30–11.30, 13.30–17.30
Mi, Do: 8.30–11.30
Fr: 8.30–11.30, 13.30–17.00

In den Schulferien
Montag–Freitag: 8.30–11.30



Pfarramt St. Pius

Meggen

Schlösslistrasse 2, 6045 Meggen
041 377 22 36, meggen@kpm.ch

Öffnungszeiten
Mo–Do: 8.30–11.30, 13.30–17.30
Fr: 8.30–11.30, 13.30–17.00

In den Schulferien
Mo, Di, Mi, Fr: 8.30–11.30
Do: 8.30–11.30, 13.30–17.30



Pfarramt St. Oswald

Udligenswil

Kirchrainstrasse 6, 6044 Udligenswil
041 371 02 20, udligenswil@kpm.ch

Öffnungszeiten
Mo–Do: 8.30–11.30

In den Schulferien
gelten die üblichen Öffnungszeiten

Titelblatt: kpm

«Du bist das Licht der Welt»

Wenn es kalt, dunkel und neblig wird und der Duft des ersten Schnees von den nahen Bergen zu uns herüberweht, stimmen wir uns auf die kommenden Wintermonate ein. Gerade in dieser Jahreszeit ist es wichtig, auf unser seelisches Wohlbefinden zu achten. Denn der Mangel an Sonnenlicht kann sich auf unser Gemüt auswirken. Nicht wenige Menschen leiden in den Wintermonaten unter Müdigkeit und bisweilen macht sich ein Gefühl der Tristesse oder Melancholie breit.

Doch was ist das? In der Ferne durchbricht ein heller Schein die Dunkelheit und lässt die Umgebung in warmem Glanz erstrahlen. Hinter einem nahen Fenster leuchtet ein sanfter Schimmer. Ist es eine flackernde Kerze auf dem Tisch oder ein loderndes Feuer im Kamin? Wir alle kennen die wohltuende Wirkung von Licht. Es vermittelt Geborgenheit, schenkt Zuversicht und lässt uns in trüben Stunden Hoffnung schöpfen.

Auch im christlichen Glauben und in seinen Ritualen und Festen kommt dem Licht eine besondere Bedeutung zu. Es symbolisiert die Liebe, die wir in uns tragen und mit unseren Mitmenschen teilen. Wie eine kleine Flamme, die nach aussen strahlt, kann sie Wärme, Güte und Mitmenschlichkeit in unsere Gemeinschaft bringen.

Als Jesus sagte: «Ich bin das Licht der Welt» (Joh 8,12), was wollte er uns damit vermitteln?

Vielleicht liegt die Botschaft gerade darin, in schwierigen Zeiten füreinander da zu sein, Zuversicht auszustrahlen und unseren Mitmenschen mit Liebe und Offenheit zu begegnen.

Diese Herzlichkeit und Freude möchten wir bei den bevorstehenden Lichterfeiern mit den Schülerinnen und Schülern der Primarstufe erleben und in einer Atmosphäre der Besinnlichkeit zum Ausdruck bringen.

Bei den interkulturellen Feiern in unserem Pastoralraum schaffen wir einen besonderen Moment des Miteinanders, unabhängig von religiösen, kulturellen und persönlichen Unterschieden. Im Mittelpunkt steht das, was uns verbindet: die Menschlichkeit, die wir in uns tragen, und die Hoffnung, die wir miteinander teilen. Beim Singen von Liedern, beim Lauschen von Geschichten und in besinnlichen Augenblicken erfahren die Schüler und Schülerinnen, wie bereichernd es ist, füreinander da zu sein. Gerade diese besonderen Erlebnisse stimmen uns gemeinsam auf die bevorstehenden Festtage ein.

Josephine Krasnik, Katechetin

Bild: zVg



Berührungen im Feld der Dunkelheit



Bild: Thomas Zimmermann

Die Ferienzeit steht für das Wegfahren in eine andere Kultur, in eine andere Landschaft und vielleicht auch dafür, ein wenig vor seinem Innersten zu verreisen. Freitage dienen dazu, den Kopf freizubekommen. Den Arbeitsalltag aus der Ferne zu betrachten. Bei einem Essen über Situationen zu sprechen, in denen in letzter Zeit Emotionen aus der seelischen Tiefe hochgekommen sind und Hinweise auf früher Erlebtes aufgezeigt haben. Oder es gibt kleine Alltagsfluchten, in denen ein Arbeitsauftrag in einer Stadt mit einer Erkundungstour kombiniert werden kann. So spazierte ich letzthin durch die Gassen einer Kleinstadt, erfreute mich an den vielen Cafés und kleinen Geschäften mit schönen Dingen und blieb schlussendlich vor einem Laden stehen, der mein Herz höherschlagen liess. Ich wurde dabei blitzartig in mein junges Erwachsenenleben zurückkatapultiert. Damals gab es im Dorf ein derartiges Geschäft, vor dem ich nun stehen geblieben war: einen Laden mit Schallplatten. In den 1980er-Jahren verschwanden diese Geschäfte allerorts. Die Plattensammlungen wurden zugunsten der CDs entsorgt. Und nun, vierzig Jahre später, betrat ich in dieser Kleinstadt wieder ein solches Geschäft und entschied mich ohne grosses Hin und Her für eine Platte, deren Substanz ich nun erst zu Hause entdecke.

Im Januar 1968 hat der Countrysänger Johnny Cash im kalifornischen Folsom State Prison ein Livekonzert vor den Gefangenen gegeben, dessen Mitschnitt ich nun auf der Schallplatte hören kann. Mit seiner Bassstimme singt er über Schuld und Sühne, über Wiedergutzumachendes und Vertanes, über Ereignisse, welche die Seele vergiften. Ein Song ist mit dem Titel «Greystone Chapel» überschrieben. Die Kapelle bezeichnet er als «ein Haus der Anbetung in dieser Höhle der Sünde». Insassen würden sich über die Betenden amüsieren, «ich aber bin in dieser Greystone-Kapelle auf die Knie gegangen». In dem Gemäuer sei Gottes Hand zu erfahren. Dieser Ort sei «eine Blume des Lichts in einem Feld der Dunkelheit».

Kürzlich wurde in unserem Nachbarland eine Schule mit dem «Deutschen Schulpreis» ausgezeichnet. Was mich im Artikel über diese Schule bewegt hat, ist die Haltung, die im Alltag gepflegt wird. Die 2000 Schülerinnen und Schüler werden eng vom Lehrpersonal begleitet. Mit Disziplin und Konzentration wird in 90-Minuten-Blöcken unterrichtet. «Ermutigen und Stärken» ist das Motto dieser Schule. Die Schulleiterin führt regelmässig Interviews mit den Schülern darüber, wie es ihnen geht, was sie beschäftigt und welche Sprache zu Hause gesprochen wird. Probleme und Konflikte werden frühzeitig angesprochen. Kinder, die leistungsmässig absacken, werden von speziell qualifizierten Lehrern innerhalb der regulären Schulzeit gefördert. Ute Zeller, sie leitet die Bertha-von-Suttner-Schule, erwähnt in dem in der ZEIT erschienenen Artikel ein Erlebnis, das ihr bis heute nachhängt. Ein Kind habe ihr einmal gesagt, dass es doch der letzte Dreck sei. Doch sie als Schulleiterin habe wenigstens zugehört.

Die Gefangenen hörten im Folsom State Prison dem Sänger Johnny Cash zu. Könnte es sein, dass sich einige ebenso als der letzte Dreck gefühlt haben?

Thomas Zimmermann, Leitender Priester

Adligenswil

Familienfeier zur Einstimmung in den Advent

Samstag, 21. November

Mit einer gemeinsamen Feier stimmen wir uns auf die Adventszeit ein. Stefanie Brügger erzählt eine Geschichte und wir singen gemeinsam passende Lieder. Danach sind alle draussen zu Punsch und Lebkuchen am Feuer eingeladen.
Zeit: 17.00
Ort: Martinskirche

Sankt-Martins-Chor

Musik im Gottesdienst zum 1. Advent

Sonntag, 29. November

Der Sankt-Martins-Chor gestaltet den Gottesdienst zum ersten Advent musikalisch mit. Es erklingen adventliche und vorfreudige Werke von diversen Komponisten. Tobias Renner spielt die Orgel, die musikalische Leitung liegt bei Marion Albrecht.

In diesem Gottesdienst findet ebenfalls die Ministrantenaufnahme und -verabschiedung statt. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.
Zeit: 9.30
Ort: Martinskirche

Frauenbund Adligenswil

Weihnachtsmarkt Freiburg i. Br.

Freitag, 11. Dezember

Erlebe zusammen mit dem Frauennetz Udligenswil und dem Frauenbund Adligenswil den Zauber des Freiburger Weihnachtsmarktes.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter «Anlässe, Infos Vereine Udligenswil».

Ökumene

Tänze und Texte im Advent

Wir entfliehen der Hektik und dem Rummel der Vorweihnachtszeit und stimmen uns mit besinnlichen Texten und Tänzen ein auf das Fest des Lichtes, der Hoffnung und der Freude. Für die Tänze sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Abende können auch einzeln besucht werden.
Daten: jeweils sonntags,
29. November, 6. und 13. Dezember
Zeit: 16.30 bis 18.00
Ort: Thomaskirche Adligenswil
Leitung: Hansruedi Albisser, 041 370 27 31
Anmeldung: keine erforderlich

Frauenbund Adligenswil

Senioren-Adventsfeier

Samstag, 5. Dezember

Gemeinsam mit unseren lieben Adliger Seniorinnen und Senioren feiert der Frauenbund Adligenswil unterstützt von der Pro Senectute und dem Aktiven Alter Adligenswil eine stimmungsvolle Adventsfeier. Auch Angehörige und Begleitpersonen sind herzlich willkommen. Die persönlichen Einladungen mit der Möglichkeit zur Anmeldung erfolgen per Post.
Zeit: 14.30 bis ca. 17.15
Ort: grosser Saal, Zentrum Teufmatt
Anmeldung (inkl. allfälliger Begleitperson):
bis 20. November per Mail an jeanine.huber@frauenbund-adligenswil.ch oder per Telefon an Pfarrei St. Martin, 041 372 06 21

Firmung im Pastoralraum

Eindrückliche Firmgottesdienste



In der Kirche St. Oswald in Udligenswil empfingen am 24. und 25. Oktober insgesamt 54 junge Erwachsene aus unserem Pastoralraum das Sakrament der Firmung. Beide Gottesdienste waren sehr eindrücklich und berührend.

Ausgehend vom Lesungstext aus der Apostelgeschichte von den vielen Begabungen, ermunterte der Firmspender Abt Christian Meyer aus dem Kloster Engelberg die Mitfeiernden, ihre Begabung zum Wohle aller einzusetzen.

Zur eigentlichen Firmung zeichnete Abt Christian mit den Worten «Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist» jedem einzelnen Firmanden ein Kreuz auf die Stirn. Man spürte bei den Firmandinnen und Firmanden und ihren Patinnen und Paten, dass dies ein besonderer, einzigartiger Moment war. Zu jedem Vornamen kannte Abt Christian die Herkunft und den Namenstag – und dies alles auswendig und gespickt mit viel Humor.

Bereichert wurden die Gottesdienste durch Texte, die von Firmandinnen und Firmanden verfasst und vorgetragen wurden. Am Samstag spielte gar eine kleine Firmband auf.

Musikalisch wurden die Feiern von Philipp Fankhauser alias Junis Samson mit Gitarrenspiel und Gesang und von Marlen Mäder an der Orgel mitgestaltet. In beiden Gottesdiensten haben Minis aus Udligenswil ihren Dienst hervorragend gemeistert.

Beim anschliessenden Apéro war die Freude bei den Neugefirmten, den Paten und den Angehörigen spürbar. Das Spiel der Feldmusik Udligenswil machte das Zusammenstehen beim Apéro am Sonntag noch festlicher.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Menschen, die vor und hinter den «Kulissen» zum Gelingen beigetragen haben, besonders auch an die Kontaktgruppe der Pfarrei Udligenswil, die für den Apéro verantwortlich war.

Urs Stierli, Diakon und Pfarreiseelsorger





Bilder: Yves Evers









Bild: zVg

Samichlausverein Adligenswil

Der Samichlaus kommt

Wenn im Dezember die Tage kürzer werden und die ersten Lichter leuchten, beginnt auch in Adligenswil die Samichlauszeit. Am Sonntag, 6. Dezember zieht der Samichlaus mit seinem Gefolge und vielen Kindern mit Laternen durch das Dorf.

Der Samichlausauszug beginnt in der St.-Martins-Kirche. Dort begrüsst der Samichlaus die Kinder des Kindergartens und der ersten Klasse und erzählt ihnen eine Geschichte. Anschliessend führt der Auszug über den Rössli-Kreisel und an der Raiffeisenbank vorbei bis zum Zentrumsplatz Teufmatt. Gegen 18.00 wird der Samichlaus dort Gross und Klein begrüssen. Alle sind herzlich eingeladen, ihn willkommen zu heissen.

Vier Abende bei den Familien

Von Montag, 7. Dezember, bis Donnerstag, 10. Dezember, besucht der Samichlaus die angemeldeten Familien in den verschiedenen Quartieren. Mit dabei ist natürlich auch sein grosses, geheimnisvolles Buch. Für viele Familien gehören diese Besuche fest zur Adventszeit und sorgen für leuchtende Kinderaugen.

Die Anmeldung für einen Hausbesuch ist bis 22. November online möglich unter www.samichlaus-adligenswil.ch/anmeldung. Weitere Infos gibt es unter www.samichlaus-adligenswil.ch.

Damit der Samichlaus kommen kann

Bis der Samichlaus bei den Kindern vor der Haustüre steht, gibt es für den Verein einiges zu tun. Anmeldungen werden bearbeitet, Besuche geplant, Gewänder und Material vorbereitet und die Einsätze organisiert. Während der Samichlauswoche sind zahlreiche Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Wer schon immer wissen wollte, wie der Samichlausverein funktioniert, oder selbst gerne mithelfen möchte, ist herzlich willkommen. Wer den Samichlaus hautnah erleben und Teil dieser schönen Tradition werden möchte, darf sich gerne beim Präsidenten Sebastian Dresselhaus melden.

Der Samichlausverein Adligenswil freut sich auf viele schöne Begegnungen, leuchtende Kinderaugen und eine stimmungsvolle Adventszeit.

Sebastian Dresselhaus, Präsident

Agenda

Damit Sie stets den Überblick über unsere Pfarreien behalten, können Sie bei Bedarf die Agenda zusammen mit dem Kinderspass einfach herausnehmen.

Spass für Klein, Gross und Grösser



November-Agenda

Bei uns ist immer etwas los! In Gottesdiensten und bei zahlreichen Anlässen kommen Menschen zusammen, teilen Gemeinschaft und begegnen Gott mitten im Leben.

Dienstag 17

8.25 **Meggen** Rosenkranzgebet, Muttergotteskapelle
9.00 **Meggen** Eucharistiefeier, Muttergotteskapelle, Benno Graf, anschliessend Pfarreikaffee

Mittwoch 18

6.10 **Adligenswil** Laudes, Martinskirche
9.15 **Adligenswil** Rosenkranzgebet, Martinskirche
10.00 **Adligenswil** Gottesdienst, AGZ Riedbach, Petronella Scherer
19.00 **Meggen** Taizé-Gebet, Theresienkapelle, anschliessend Beisammensein

Donnerstag 19

8.00 **Meggen** Rosenkranzgebet für Berufungen, Theresienkapelle

Freitag 20

15.00 **Meggen** Gottesdienst, Sunneziel, Thomas Zimmermann

Samstag 21

17.00 **Adligenswil** Familienfeier, Martinskirche, Stefanie Brügger, anschliessend Punsch und Lebkuchen am Feuer
18.00 **Meggen** Kommunionfeier, Magdalenenkirche, Veneranda Qerimi

Sonntag 22

9.30 **Adligenswil** Kommunionfeier, Martinskirche, Veneranda Qerimi
9.30 **Udligenswil** Eucharistiefeier, Oswaldkirche, Thomas Zimmermann
10.45 **Meggen** Tauferneuerungsgottesdienst, Piuskirche, Thomas Zimmermann und Clivia Vogel

Dienstag 24

8.25 **Meggen** Rosenkranzgebet, Muttergotteskapelle
9.00 **Meggen** Eucharistiefeier, Muttergotteskapelle, Benno Graf, anschliessend Pfarreikaffee

Mittwoch 25

6.10 **Adligenswil** Laudes, Martinskirche
9.15 **Adligenswil** Rosenkranzgebet, Martinskirche
9.45 **Udligenswil** Rosenkranzgebet, Bächli-Treff
10.00 **Adligenswil** Gottesdienst, AGZ Riedbach, Thomas Zimmermann
10.30 **Udligenswil** Gottesdienst, Bächli-Treff, Petronella Scherer

Donnerstag 26

8.00 **Meggen** Rosenkranzgebet für Berufungen, Theresienkapelle

Freitag 27

15.00 **Meggen** Gottesdienst, Sunneziel, Thomas Zimmermann

Samstag 28

18.00 **Meggen** Eucharistiefeier, Magdalenenkirche, Benno Graf

Sonntag – 1. Advent 29

9.30 **Adligenswil** Kommunionfeier mit Ministrantenaufnahme und -verabschiedung, Martinskirche, Urs Stierli
Musikalische Begleitung: Sankt-Martins-Chor, anschliessend Apéro

9.30 **Udligenswil** Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme, Oswaldkirche, Thomas Zimmermann, Petronella Scherer
Musikalische Begleitung: Jugendmusik der Musikschule Adligenswil-Udligenswil, anschliessend Weggli und Punsch

10.45 **Meggen** Kommunionfeier, Piuskirche, Urs Stierli

18.00 **Adligenswil** Feierliche Eröffnung des ersten Adventsfensters, Eingang Martinskirche

Beichtgelegenheiten

Sie haben die Möglichkeit zu einem Beichtgespräch:
Dienstag, 17. November
zwischen 10.00 und 11.00 in der Theresienkapelle
Mittwoch, 18. November
zwischen 10.30 und 11.30 in der Martinskirche
Es braucht hierzu keine Anmeldung.

Thomas Zimmermann, Leitender Priester

Miniaufnahme in Adligenswil

Im ersten Adventsgottesdienst am Sonntag, 29. November um 9.30 in der Martinskirche verabschieden wir zwei unserer treuen Ministrantinnen. Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Gleichzeitig freuen wir uns, unsere neuen Minis in die Schar aufnehmen zu dürfen. Gemeinsam wollen wir, begleitet von den Klängen des Sankt-Martins-Chor Adligenswil, diesen Gottesdienst miteinander feiern.



Bild: Dani Baumgartner

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Meggen

Samstag, 21. November, Magdalenenkirche
Jzt. für Josef und Margaretha Jäger-Bättig

Samstag, 28. November, Magdalenenkirche
Jzt. für Katharina Bühlmann
Jzt. für Kurt Illi-Gerber

Udligenswil

Sonntag, 29. November, Oswaldkirche
Jzt. für Anna Barmettler und
Kaspar Barmettler-Düggelin sowie Angehörige
Jzt. für Ruth Moser-Bieri

Kollekten

22. November
Aufwendungen im Pastoralen Entwicklungsprozess, PEP to go (Adligenswil)
Elisabethenwerk (Meggen, Udligenswil)

29. November
Universität Freiburg

Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung! Wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Redaktionsschluss

Pfarreiblatt Nr. 22
16. bis 31. Dezember
23. November

Chronik

Verstorben

Adligenswil
22.10. Richard Tschofen, Jg. 1932
Moosmatte 1

Meggen
13.10. Franz Arnold, Jg. 1937
Moosmattstrasse 5
14.10. Werner Burri, Jg. 1943
Meggenhornstrasse 6

Udligenswil
18.10. Werner Dommann, Jg. 1941
Breiteichli 5

Kollekten

Adligenswil

18.10.	Missio	100.90
18.10.	Stiftung St. Jost	631.–
25.10.	Jugendrotkreuz	201.19

Meggen

18.10.	Missio	467.20
25.10.	Jugendrotkreuz	389.98

Udligenswil

18.10.	Bäuerliches Sorgentelefon	148.–
24./25.10.	Jugendrotkreuz	1416.75

Meggen

Kirchgemeinde-versammlung

Donnerstag, 26. November

Der Kirchenrat lädt alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde herzlich zur Kirchgemeindeversammlung um 20.00 ins Pfarreiheim ein. Anschliessend Apéro.

Frauennetz.Meggen

Weihnachtsmarkt

Samstag, 28. November

Drehen Sie an unserem Weihnachtsrad. Ihr Zweifränkler ist gut investiert. Der Erlös wird wie immer einem guten Zweck gespendet.
Zeit: 10.00 bis 18.00
Ort: Dorfplatz Meggen

Asylbegleitgruppe Meggen

Café Kunterbunt

Samstag, 21. November

Kontakte knüpfen oder einfach einen Kaffee trinken. Kinderbetreuung und Spielsachen sind vorhanden.
Zeit: 9.30 bis 11.30
Ort: ref. Kirche Meggen
Kontakt: Carmen Erni Jensen, 079 488 78 04

Frauennetz.Meggen

Kerzenziehen auf Blossegg

Samstag, 21. November
Mittwoch, 18. und 25. November

Zeit: 14.00 bis 17.00
Ort: auf Blossegg, Spissenstrasse 12
Anmeldung: odermatt-fam@bluewin.ch
Bitte mit Angabe Anzahl Kinder und Erwachsene

Frauennetz.Meggen

Adventkranzbinden

Freitag, 20. November / Samstag, 21. November

Zeit: 18.00 bis 20.00 (Freitag, 20. November), drei Kurztermine (Samstag, 21. November)
Ort: Pfarreiheim
Info: frauennetz.ch

Frauennetz.Meggen

Leckerlihaus-Sets

Samstag, 21. November

Abholung der bestellten Leckerlihaus-Sets.
Zeit: 10.00 bis 11.00
Ort: Jugendräume unter der Piuskirche

MaPaKi

Krabbeltreff/Kontaktzmorge

Mittwoch, 18. November

Zeit/Ort: 9.00 bis 10.45 im Pfarreiheim
Kosten pro Familie: Fr. 5.–
Anmeldung: keine erforderlich
Auskunft: lisa.phu@mapaki.ch

Persönliches Erlebnis mit Licht, Klang, Gedanken

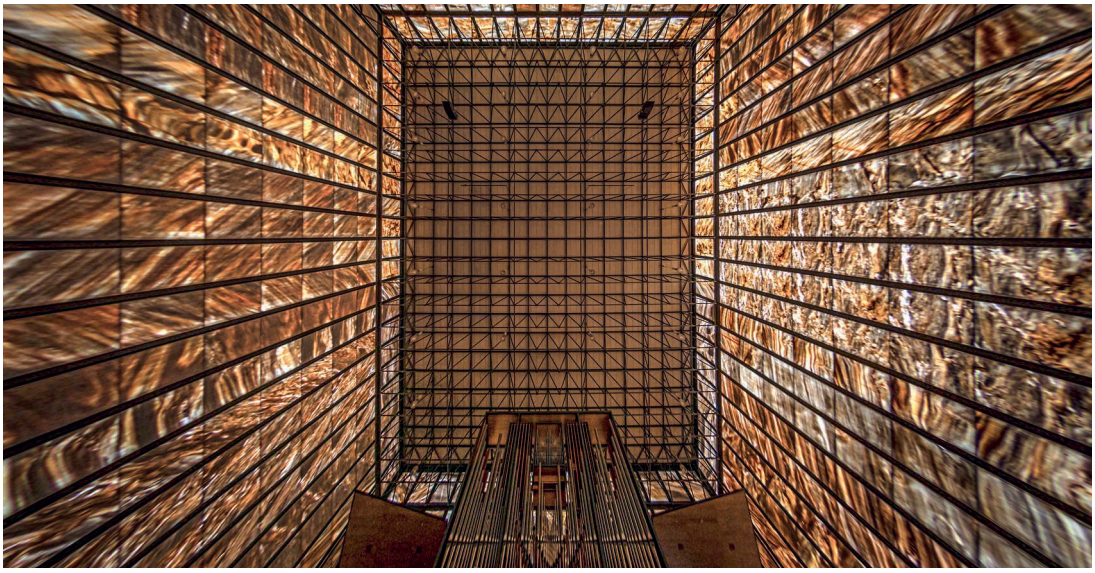


Bild: zVg

Das faszinierende Wechselspiel zwischen Licht, Architektur, Musik und persönlicher Kontemplation lässt sich am **Sonntag, 22. November von 16.30 bis 18.00** erleben. Die Veranstaltung mit dem bekannten Organisten Freddie James ist öffentlich und kostenlos. Notwendig ist einzig eine Anmeldung an den Organisator: info@sakrallandschaft-innerschweiz.ch

Der Anlass beginnt mit dem Sonnenuntergang. Ausnahmsweise bleibt das künstliche Licht ausgeschaltet. Dem Willen des Himmels folgend, übernimmt die aufkommende Dunkelheit die Lichtregie. Der Kirchenraum verwandelt sich zunehmend in eine geheimnisvolle Dämmerungswelt. Im Restlicht offenbaren die transluzenten Marmorwände ihr wahres Inneres. Das Licht mag schwinden und die Farben mögen verblassen, doch gerade deshalb kann nun bisher «Ungesehenes» gesehen werden.

Freddie James, Hauptorganist der Franziskanerkirche Luzern, fügt der sakralen Lichtatmosphäre eine subtile Tonspur hinzu. Durch sein improvisiertes Orgelspiel wird der Sakralraum zu einem Resonanzraum für Licht und Klang.

Dazu kommen kurze vermittelnde Worte von Gabriela Christen, Kunsthistorikerin und Präsidentin des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz (SLI), sowie Peter Diem, der seit fünf Jahren Kirchenräume während der Dämmerung zugänglich macht.

Im Übergang zwischen zwei Kirchenjahren wird Interessierten und Suchenden ein tiefes, persönliches Erlebnis angeboten. Das sinnliche Dämmerungsereignis ermöglicht neue Einsichten in die sakrale Atmosphäre der Piuskirche – und in uns selbst. Oder darüber hinaus.

Udligenswil

Kirchenrat

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 30. November

Der Kirchenrat lädt alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde herzlich zur Kirchgemeindeversammlung ein:

Montag, 30. November um 20.00

Auf der Traktandenliste stehen unter anderem das Budget 2027 und der Steuerfuss sowie aktuelle Informationen aus Kirchgemeinde und Pfarrei. Die vollständige Traktandenliste und die Unterlagen liegen diesem Pfarreiblatt bei. Ihre Teilnahme ist wichtig: Hier entscheiden Sie mit, wie sich unsere Kirchgemeinde weiterentwickelt.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zu einem Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Kirchenrat Udligenswil



Bild: pixabay.com

Kranzen & noch mehr

Freitag, 27. November

Im Pfarreisaal wird gewerkelt, gelacht und gemeinsam die Adventszeit eingeläutet. Binde deinen eigenen Adventskranz, gestalte Gestecke oder eine Girlande. Tannengrün, Kerzen und eine grosse Auswahl an Dekomaterial stehen bereit. Eigenes Zubehör darf gerne mitgebracht werden. Auch vorbereitete Gestecke dürfen dekoriert werden. Für die kreative Pause lädt das Advents-Beizli mit Kaffee, Tee und Kuchen ein. Der gesamte Erlös kommt Menschen aus unserer Gemeinde zugute, die finanzielle Unterstützung benötigen.

Zeit: 9.00 bis 20.00

Ort: Pfarreisaal

Mitbringen: Gartenschere, evtl. Drahtzange und Bastelschere

Grünzeug gesucht! Wir freuen uns über dekoratives Schnittgrün wie Buchs, Zypressen oder Ähnliches. Wer nach dem Herbstschnitt im eigenen Garten etwas beisteuern kann, bitte bei einem Teammitglied melden. Vielen herzlichen Dank.

Wir freuen uns auf viele kreative Hände, schöne Begegnungen und einen stimmungsvollen Tag.

Das Adventskranz-Team: Ruth Stalder, Susan Bucher, Stefanie Nick, Michi Schwitter, Evi Meierhans

Udligenswil

Jubla

22. Uedliger Jassturnier «Schieber»

Sonntag, 22. November

Der Jassanlass ist für alle. Es ist keine Voranmeldung nötig. Der Wanderpokal und viele attraktive Preise warten auf Sie.
Zeit: Einschreiben ab 13.00,
Beginn um 13.30 bis ca. 17.00
Ort: Pfarreisaal
Startgeld: Fr. 15.–

FrauenNetz Udligenswil

Mittagstisch für Senior:innen mit 65+ Adventsfeier

Donnerstag, 3. Dezember

Die Eingeladenen erwartet ein festliches 3-Gänge-Menü, gekocht und offeriert vom FrauenNetz Udligenswil. Nach dem Essen werden die Besucher:innen mit einem Unterhaltungsprogramm von Udligenswiler Schulkindern verwöhnt. Eingeladen sind alle Udligenswilerinnen und Udligenswiler ab 65 Jahren.
Zeit: 12.00 bis 15.00
Ort: Pfarreisaal
Anmeldung: bis 26. November an regula.glanzmann@frauennetz-udligenswil.ch, 041 371 20 20

FrauenNetz Udligenswil

Weihnachtsmarkt Freiburg i. Br.

Freitag, 11. Dezember

Erlebe zusammen mit dem Frauennetz Udligenswil und dem Frauenbund Adligenswil den Zauber des Freiburger Weihnachtsmarktes. Der Freiburger Weihnachtsmarkt ist der perfekte Ort für alle, die die Vorweihnachtszeit geniessen und sich auf die festliche Zeit einstimmen möchten. Es erwarten dich aussergewöhnliches Kunsthandwerk, kulinarische Leckereien, Tannenduft, Kerzenschein und über 140 liebevoll dekorierte Marktstände zum Geniessen und Staunen.
Abfahrt: 8.30 Udligenswil Gemeindehaus
und 8.45 Adligenswil Gemeindehaus
Rückkehr: ca. 20.45 in Adligenswil, ca. 21.00
in Udligenswil (ohne Gewähr)
Kosten: Mitglieder FN Fr. 50.–, Nichtmitglieder Fr. 55.–
Anmeldung: bis 4. Dezember mit Angabe Einsteigeort an regula.glanzmann@frauennetz-udligenswil.ch, 041 371 20 20

Bild: zVg





Schweizergardisten bei der Vereidigung.

Bild: Päpstliche Schweizergarde / Oliver Sittel

Jubiläum der Päpstlichen Schweizergarde

500 Jahre «Sacco di Roma»

1527 verloren 147 Schweizergardisten bei einer Plünderung Roms ihr Leben. Die Schweizergarde würdigt dies mit einem Gedenkjahr.

Am 6. Mai 1527 plünderten deutsche, spanische und italienische Söldner Kaiser Karls V. Rom. Dabei verloren 147 Schweizergardisten, die Papst Clemens VII. verteidigen wollten, ihr Leben. 42 weitere geleiteten den Pontifex sicher in die Engelsburg.

Seit 1911 erinnert jedes Jahr am 6. Mai die Vereidigung der neuen Gardisten an diesen «Sacco di Roma» (*sacco* ist ein veralteter Ausdruck für Plünderung). Die Päpstliche Schweizergarde feiert 2027 das 500. Jubiläum mit einem Gedenkjahr. Dieses erinnere «an die Opferbereitschaft und die Treue unserer Vorgänger», sagt der Luzerner Gardekommandant Christoph Graf gemäss einer Medienmitteilung. Gleichzeitig wolle man zeigen, dass die Werte von damals auch heute noch lebendig seien und den Auftrag der Gardisten bestimmten.

Schweizergarde am Sechseläuten

Das Jubiläumsjahr beginnt am 23. Januar mit einem Historiker:innen-Kolloquium in Brig, das den «Sacco di Roma» wissenschaftlich aufarbeiten soll. Dazu soll eine Publikation entstehen. Vom 16. bis 19. April 2027 nimmt die Päpstliche Schweizergarde am Zürcher Sechseläuten teil. Dies hat damit zu tun, dass der Stadtzürcher Kaspar Röist 1527 Gardekommandant war und beim «Sacco di Roma» ums Leben kam.

Lichtprojektion und Wallfahrt

Höhepunkt des Gedenkjahres bilden die Feierlichkeiten vom 5. bis 7. Mai 2027 im Vatikan. Geplant sind laut Mitteilung nebst der üblichen Vereidigung neuer Gardisten die Enthüllung einer neuen Gedenktafel für die gefallenen Gardisten sowie eine Lichtkunstprojektion des Schweizer Künstlers Gerry Hofstetter und weitere Veranstaltungen.

Am 4. September folgt die nationale Wallfahrt der ehemaligen Schweizergardisten nach Einsiedeln. Hier sind nebst den religiösen Feierlichkeiten die Uraufführung eines Films sowie eine weitere Lichtkunstprojektion vorgesehen. pd/sys

Detailprogramm: schweizergarde.ch/gedenkfeier

Kirchenstatistik 2025

Weniger Austritte, weniger Mitglieder

Dass Kirchen Mitglieder verlieren, ist seit Jahren bekannt. Neu ist, dass die Austrittszahlen seit zwei Jahren rückläufig sind. Dies zeigt die jüngste Kirchenstatistik.

Die Anzahl Kirchenmitglieder sinkt stetig. Die römisch-katholische Kirche Schweiz hatte Ende 2025 noch 2 684 145 Mitglieder, das sind 526 810 weniger als zehn Jahre zuvor. Die evangelisch-reformierte Kirche verlor im gleichen Zeitraum 446 288 Mitglieder, 2025 gehörten ihr noch 1 766 593 Personen an.

Austrittszahlen rückläufig

Dieser Trend ist hinlänglich bekannt. Das Pastoralsoziologische Institut (SPI), das die Kirchenstatistik erhebt, konnte bei deren Medienpräsentation am 18. September aber auch mit einem Gegentrend aufwarten: Die Zahl der Kirchenaustritte ist seit zwei Jahren rückläufig (siehe Grafik unten). Katholischerseits gab es 2025 knapp 9000 Austritte weniger als im Vorjahr und fast 40 000 weniger als 2023 – in jenem Jahr wurde die Pilotstudie zum Missbrauch publiziert. Damit liegen die Austrittszahlen etwa auf dem Niveau von 2019. Dieser Trend gilt, in geringerem Ausmass, auch für die evangelisch-reformierte Kirche.

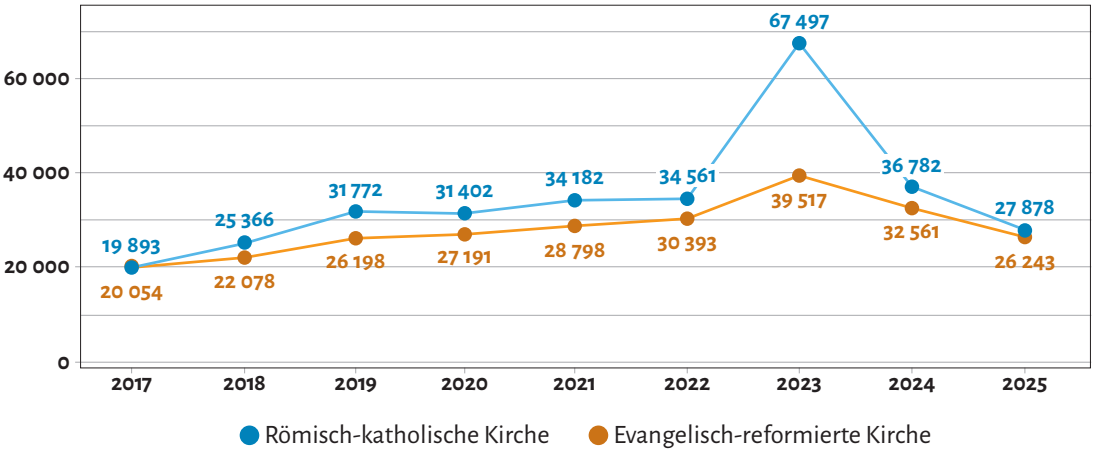
Laut Arnd Bünker, Leiter des SPI, könnte dieser Rückgang damit zusammenhängen, dass die Empörung über die Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche allmählich in den Hintergrund trete. 2027 könnten die Austritte entsprechend wieder zunehmen. Denn am 2. Februar des kommenden Jahres wird die Hauptstudie zu Missbrauch in der katholischen Kirche Schweiz präsentiert.

Erwachsenentaufe: Boom oder Medienhype?

Die aktuelle Bilanz ist allerdings doppelt negativ: Den 27 878 Austritten stehen auf katholischer Seite bloss 12 809 Neuzugänge in Form von Taufen gegenüber. Die Taufen fangen die Austritte und den Wegfall an Mitgliedern durch Todesfälle längst nicht mehr auf. Nur 16,4 Prozent der Neugeborenen in der Schweiz wurden 2025 noch römisch-katholisch getauft. Dieser Trend dürfte sich fortsetzen, zumal sich 2025 nur noch 1651 katholische Paare das Ja-Wort gaben.

Die Austrittszahlen sinken seit 2024.

Quelle/Grafik: SPI





Religion hat im Leben vieler Menschen kaum noch Relevanz. Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

Was hat es vor diesem Hintergrund mit dem medial vermittelten Boom bei den Erwachsenentaufen auf sich? «Die Schweizer Zahlen belegen das nicht», sagt Arnd Bünker dazu nüchtern. Seit 2020 steigt die Kurve der Erwachsenentaufen zwar stetig an, allerdings bewegen sich diese Zahlen lediglich im Hunderterbereich. Liessen sich 2012 erst 174 Erwachsene taufen, waren es 2025 zwar 339, dazwischen schwankt die Zahl aber.

Bei den Erwachsenentaufen in Frankreich, die medial Schlagzeilen machten, handelt es sich laut Bünker weniger um eine Erweckungsbewegung, sondern oftmals um aufgeschobene Taufen von Menschen, die noch einen kirchlichen Hintergrund haben. Erwachsene würden ihr Tauffest selbstbewusst inszenieren und medial zeigen, etwa durch die Verbreitung von Fotos und Videos auf Social Media, erklärt Bünker. Er ordnet dies in den grösseren Kontext der Entprivatisierung von Religion ein. Diese zeige sich nicht nur auf Social Media, sondern auch bei Fussballspielen, wenn Spieler sich vor laufender Kamera bekreuzigten oder beteten.

Weder Entwarnung noch Katastrophe

Für die Evangelisch-Reformierte Kirche Schweiz (EKS) stehe weniger Empörung über einzelne Ereignisse hinter den Austritten, sondern die mangelnde Relevanz, welche die Kirche in der Gesellschaft und im Leben ihrer Mitglieder habe, stellte Stephan Jütte, Kommunikationsbeauftragter der EKS, vor den Medien fest. Die aktuellen Zahlen seien daher weder eine Entwarnung noch eine Katastrophe. Vielmehr stelle sich die Frage: «Wie wollen wir als Kirche sein, wenn wir nicht mehr selbstverständlich sind?» Hierauf müssten die Kirchen in Zukunft Antworten suchen.

Sylvia Stam

Katholische Kirche im Kanton Luzern

	2023	2024	2025
Mitglieder:	222146	217775	213953
Bevölkerungsanteil:	51,3 %	49,7 %	48,5 %
Austritte:	8440	4161	3270
Taufen:	1659	1368	1357
Hochzeiten:	259	188	175

adligenswil - meggen - udligenswil
meggerwald pfarreien

Impressum
Herausgeber: Pastoralraum «meggerwald pfarreien», Schlösslistrasse 2, 6045 Meggen
Redaktion: Sekretariate des Pastoralraums, meggen@kpm.ch | Erscheint vierzehntäglich
Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,
c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel
hat seine Stunde.

Aus dem Buch Kohelet, 3,1